



## Nachgehakt: Luc Coppens



# Die **Dicken** und der **Belgier**

**Luc Coppens kennt sich mit kapitalen Fischen aus. Nicht umsonst ist er einer der bekanntesten Angler in den Benelux-Staaten. Dem RAUBFISCH verriet er seine anglerischen Vorlieben, seine kapitalsten Fische, die Vorteile von Kunst- gegenüber Naturködern und sein Erfolgsgeheimnis bei diversen Meisterschaften.**

**RAUBFISCH:** Luc, in Belgien und Holland bist Du in Anglerkreisen bekannt wie ein bunter Hund. Wie bist Du denn eigentlich zum Angeln gekommen?

**LUC COPPENS:** Ich fische schon,

solange ich denken kann. Mein Vater war begeisterter Karpfenangler, und sobald ich laufen konnte, nahm er mich mit ans Wasser. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich mit etwa 4 Jahren mit der Pose

auf kleine Rotaugen angelte. Später rückten dann nach und nach andere Fischarten in den Mittelpunkt meines Interesses, z.B. Barsche oder Zander. Und bis heute bin ich mit dem Angelvirus infiziert.



**Monster-Hecht:**  
Luc präsentiert seinen bisher größten Esox - 135 cm lang und 19 kg schwer!

**RAUBFISCH:** Was fasziniert Dich am Angeln so sehr, dass Du sogar Deinen Beruf danach ausgerichtet hast?

**LUC:** Wie schon mein Vater sagte, ist es einfach eine Lebenseinstellung. Irgendwie saß ich schon immer in jeder freien Minute am Wasser. Dort bin ich zu Hause.

**RAUBFISCH:** Luc, Du bist Berater bei FOX International. Wie kam diese Zusammenarbeit zustande?

**LUC:** Den Kontakt stellte mein Freund Ronny de Groot her, der schon seit längerer Zeit für FOX tätig war. Damals suchten sie Verstärkung im Raubfisch-Bereich. Das war genau das richtige für mich. Mittlerweile arbeite ich dort schon seit 2½ Jahren.

**RAUBFISCH:** Wie sieht Deine Tätigkeit genau aus?

**LUC:** Hauptsächlich besteht meine Aufgabe darin, alle neuen Produkte ausgiebig am Wasser zu testen, bevor sie auf den Markt kommen. Dabei fallen mir natürlich auch immer wieder neue Sachen ein, die man entwickeln und ins Programm aufnehmen könnte. Per Internet bin ich mit der Firma stets in Kontakt und gebe meine Erfahrungen und Ergebnisse weiter.

**RAUBFISCH:** Dann bist Du sicherlich sehr oft am Wasser. Welche Methoden bevorzugst Du?

**LUC:** Seit 8 Jahren fische ich fast ausschließlich mit Kunstködern. Davor habe ich lange Zeit auf Karpfen geangelt, heute reizen mich die Raubfische aber wesentlich mehr. Ich liebe sowohl das Angeln mit Jerkbait als auch das mit Gummifischen. Alles hat seinen eigenen Reiz! Besonders das Vertikalangeln vom Boot ist für mich eine Kunst. Denn in der einen Hand die Rute zu halten und den Köder zu führen, und mit der anderen Hand das Boot richtig zu steuern, das ist gar nicht so einfach. Trotz meiner Vorliebe für Kunstköder fische ich aber auch manchmal mit dem Köderfisch an der Posenmontage auf Zander. Eine spannende Sache! →

**Spezi in Sachen Raubfisch:**  
Luc weiß auch um die Vorlieben von Barsch und Zander.



## AKTUELLES

## KAPITALEN-JÄGER

**RAUBFISCH:** Du genießt also die Vielfalt unseres Hobbys.

**LUC:** Das kann man so sagen. Das Aufregendste am Raubfisch-Angeln ist meiner Meinung nach nämlich, dass man jederzeit die Technik wechseln kann. So kommt es vor, dass ich an einem Tag 3 oder mehr verschiedene Methoden ausprobieren. Ich hoffe, dass ich nie die ultimative Technik finden werde, denn dann kann ich mir keine Gedanken mehr über die erfolgreichste Methode machen. Und genau dieses Tüfteln gefällt mir am Angeln so sehr.

**RAUBFISCH:** Auf welche Fischarten angelst Du denn am liebsten?

**LUC:** Momentan sicherlich auf Hecht, denn seine geheimnisvolle Art und sein räuberisches Aussehen faszinieren mich. Das markante Maul - der Wahnsinn! Außerdem ist natürlich die Größe entscheidend, die er erreichen kann. Wo endet die Messlatte?

Am Zander reizt mich, dass er sich von Tag zu Tag unterschiedlich verhält, so dass man die Taktik flexibel gestalten muss, um erfolgreich zu sein. Schön ist es auch, dass man oft mehrere Fische am Tag fangen kann. Ein weiteres Highlight ist für mich die Steelhead-Fischerei in Kanada. Leider ist die aber auch sehr kostspielig.

**RAUBFISCH:** In den Niederlanden und in Belgien sind Angel-Wettbewerbe sehr populär. Magst Du diese Wettkämpfe und nimmst an ihnen teil?

**LUC:** Ich mag sie sehr, vorausgesetzt, die Veranstalter verfolgen strenge Regeln im Umgang mit den Fischen. Diese dürfen keinesfalls Schaden nehmen und müssen so schnell wie möglich zurückgesetzt werden. Ich habe 3 Jahre in Folge an solchen Wettkämpfen teilgenommen, und ich glaube, dass ich in dieser Zeit ein besserer Angler geworden bin. Besonders interessant finde ich es, nach einem guten Fangtag zu sehen, was die anderen Angler so gelandet haben. Oft meint man, selbst sehr gut abgeschnitten zu haben, um dann allerdings doch festzustellen, dass andere Teams wesentlich erfolgreicher waren.

**RAUBFISCH:** Wie erfolgreich warst Du bei diesen Wettbewerben?

**LUC:** 2002 und 2004 wurde ich mit meinem Partner Belgischer Champion im Raubfisch-Angeln. Das Besondere an belgischen Meisterschaften ist, dass du vor der Veranstaltung keine Chance hast, das Gewässer näher kennenzulernen. Außerdem zählt der Fang jedes Raubfisches, wobei immer die Länge gemessen wird. Das heißt, dass man sich sowohl mit Barsch, Hecht und Zander auskennen und einen Blick dafür haben muss, welche Art in dem Gewässer dominiert. Nur so findet man schnell die fängigste Taktik und Methode.

**RAUBFISCH:** Und welche Erfolge hattet ihr in den Niederlanden?

**LUC:** Dort konnten mein Partner und ich im letzten Jahr 2 der NKS-Wettbewerbe auf Zander gewinnen

## Steckbrief Luc Coppens

**ALTER:** 39 Jahre.

**BERUF:** Account Manager bei Fox International.

**ANGLERISCHE VORLIEBEN:** Kunstköderangeln auf Hecht, Zander und Barsch, Steelheadfischen in Kanada.

**GRÖSSTE FÄNGE:** Hecht: 38 Pfund, 135 cm; Zander: 96 cm; Barsch: 52 cm.

**ANGLERISCHE ERFOLGE:**

Belgischer Meister im Raubfisch-Angeln, Gewinner bei NKS-Wettbewerben in Holland.

**BOOT:** 16 ft. Alumacraft mit 40 PS Honda-Motor, Fishfinder Lowrance X 19 mit GPS.



**Strammer Bursche:**  
Der Hecht ist Lucs  
absolute Nummer 1.



**Luc im Kapitalen-Rausch:**  
Feister Zander, Hecht-Riese von 122 cm und 104 cm lange kanadische Steelhead.



Fotos: L. Coppens

(Niederlands Kamploenschap Snoekbaars), an denen oft mehr als 50 Teams teilnehmen. Meistens ist das Vertikalangeln die erfolgreichste Methode, aber auch der tote Köderfisch an der Posenmontage fängt. Experimentierfreude ist also wieder gefragt! Ich bin sehr stolz auf den Sieg bei den holländischen Meisterschaften, weil die einheimischen Angler die Gewässer oft wie ihre Westentasche kennen und wahre Experten im Vertikalangeln sind. Da fühlt man sich als Belgier wie in der Höhle des Löwen.

**RAUBFISCH:** Kommen wir von den Wettkämpfen zu Deinen persönlichen Rekorden. Wie groß waren Deine dicksten Räuber?

**LUC:** Mein größter Hecht wog 19 kg und war 135 cm lang. Meine Bestmarke beim Zander liegt bei 96 cm, beim Barsch bei 52 cm.

**RAUBFISCH:** Beachtlich! Hast Du die Fische mit Kunst- oder Naturködern gefangen?

**LUC:** Alle packten sich einen Kunstköder. Echt faszinierend, einen Fisch auf einen Köder zu fangen, den man

selbst zum Leben erweckt. Wenn man die Attacke des Räubers dann noch kommen sieht... der Wahnsinn! Der Hauptvorteil der Kunstköder liegt meiner Meinung nach darin, dass man eine viel größere Wasserfläche mit ihnen beackern kann als mit einem Naturköder. Eigentlich ist ein Köderfisch nur im Winter effektiv, wenn die Räuber aufgrund des kalten Wassers sehr passiv sind. Dann ist der Fireball in Kombination mit einem Köderfisch zu empfehlen.

**RAUBFISCH:** Was ist das genau?

**LUC:** Eigentlich ist es eine Art des

Vertikalangelns. Dabei schiebt man einen Naturköder, z.B. einen Stint, auf einen Jigkopf mit extra kurzem Haken und präsentiert ihn dicht am Grund. Leider gibt es noch keine guten Montagen und Ruten für diese Angelei. Aber ich bin dabei, welche zu entwickeln.

**RAUBFISCH:** Wie stehst Du dem Catch and Release gegenüber?

**LUC:** Es ist die einzige Möglichkeit, nachhaltig einen guten Fischbestand in einem Gewässer zu gewährleisten. Außerdem können die Räuber nur so zu Rekordgrößen heranwachsen. Denn heute ist es mit Echolot, GPS und ausgefeiltem Gerät sicherlich möglich, einen See leer zu fischen. Deshalb plädiere ich für das Zurücksetzen von Fischen.

**RAUBFISCH:** Wie lauten Deine anglerischen Ziele?

**LUC:** Gerne würde ich mal in Ägypten auf Nilbarsch angeln. Eine andere Fischart, die mich extrem reizt, ist der Tarpon. Aber wer weiß, was die Zukunft noch so alles bringt! Ich bin gespannt.

**Echolote Aktionspreise**  
Katalog kostenlos anfordern!

FACHVERSAND **STOLLENWERK**  
Im Brückenwasen 1 · 73207 Plochingen  
Tel. 07153/9 29 20 · Fax 07153/92 92 50  
www.fachversand-stollenwerk.de

**Auf wilde Waller in Italien**  
Nur das Beste für Ihren Urlaub!  
Geführte Touren, abseits des Üblichen.  
Kein Wels - **100% Geld-zurück-Garantie!**  
Neu: Jetzt auch mit Ferienwohnung.  
Telefon tägl. 9-21 Uhr **0 93 55 -27 76**  
Bernard's Guiding Tours

**Raubfischsysteme mit Biß**  
z.B. Auftriebssysteme

Spezialsysteme und Edelstahlvorfächer (7x7) in Profiqualität.  
Vorfächer und Systeme selberbauen.  
Wir liefern das Zubehör in Topqualität.  
Kostenlose Preisliste anfordern bei:  
**HN-fishing**  
Kirschenallee 23 · 53879 Euskirchen  
Tel. 02251/65764 · Fax 02251/62242